

WASSER ist Leben

Ostafrika hungert. Ursache ist die katastrophale Dürre: Seit Jahren hat es nicht mehr genug geregnet. Die Welthungerhilfe bekämpft den Mangel mit allen Mitteln – zum Beispiel in Kenia



5 JAHRE
welt
hunger
hilfe

Hilfe
für Afrika

Die Ernte vertrocknet, das Vieh verendet. Zwanzig Millionen Menschen hungern – und alle fünf Sekunden verhungert ein Kind wegen der Dürre in Ostafrika. Kenia, Somalia, Äthiopien und Südsudan sind am härtesten betroffen. Die Welthungerhilfe bittet um Spenden.

Welthungerhilfe
IBAN:
DE15 3705 0198 0000 0011 15
BIC: COLSDE33
Infos: www.welthungerhilfe.de

KOSTBARES NASS

Ein Projekt der Welthungerhilfe: Frauen der Gruppe „Mütter für Mütter“ speichern Regenwasser für ihre Felder



GRÜNE HOFFNUNG

Verlegerin Gudrun Bauer und Welthungerhilfe-Vorstand Mathias Mogge pflanzen in Kenia Bäume

Auf einem Feld bei Kibwezi in Kenia trifft die Vergangenheit auf die Zukunft. An einer futuristischen Zapfsäule stehen Frauen Schlange, um mit einer Chipkarte Trinkwasser zu tanken. Doch ihre Transportmittel sind noch von vorgestern: Zwei Dutzend Esel warten in der sengenden Sonne darauf, mit Kanistern beladen zu werden.

Neue Quellen braucht das Land

Mit neuen Methoden wie der „SB-Tankstelle“ in Kibwezi versucht die Welthungerhilfe, den Wassermangel nachhaltig zu bekämpfen – je nach den regionalen Gegebenheiten. Bei Ithumba ragen Berge aus der Savanne, an denen die seltenen Wolken abregnen. „Früher schoss das Wasser ungenutzt zu Boden“, erklärt Projektleiter Calvin. Jetzt sammelt ein System von Rinnen und Dämmen das kostbare Nass an der Felswand und leitet es in vier Beton-tanks, die zusammen 750 Kubikmeter (750 000 Liter) fassen.

Gudrun Bauer ist beeindruckt: Die Hamburger Verlegerin, die seit Jahren die Welthungerhilfe unterstützt, informiert sich in Kenia über die Arbeit der Organisation. Wie zur Demonstration geht in diesem Augenblick ein Gewitterregen nieder – der erste seit Monaten. Ein sprudelnder Überlauf signalisiert: Die Tanks sind randvoll und können einige Hundert Bauern im Umkreis zwei Monate lang versorgen.

Das innovativste Projekt der Welthungerhilfe aber ist die High-Tech-Tankstelle von Kibwezi. Solarenergie pumpt Wasser aus einem hundert Meter tiefen Bohrloch; die automatische Zapfsäule gibt die gewünschte Menge Wasser ab – gegen Cent-Beträge, die von einer aufladbaren Geldkarte abgebucht werden. Hundert Bauern haben sich zu einem Betreiber-Kombinat zusammengeschlossen und verwalten die Anlage.

Das Mitglied Faith Mwendwa holt täglich 100 Liter Wasser; 50 Liter für ihre dreiköpfige Familie, die andere Hälfte für Feld und Vieh. Wenn das Geld reicht, verleiht sie ihre Karte auch mal an notleidende Nachbarn. Weil Wasser Leben rettet.

TEXT: HERBERT KISTLER
FOTOS: IMKE LASS

Ich habe rechtzeitig auf meine Füße gehört!



„Oft war das Brennen in meinen Füßen derart schlimm, dass ich dachte, ich lauf auf glühenden Kohlen...“
Christas ganze Geschichte unter www.milgamma.de

Bei Menschen mit Diabetes machen sich Nervenschädigungen oft durch unangenehme Empfindungsstörungen wie z. B. Kribbeln, Brennen, Taubheit oder Schmerzen in den Füßen bemerkbar. **milgamma® protekt** – zum Schutz von Nerven und Gefäßen – lindert diese Empfindungsstörungen effektiv.^{1,2}

milgamma® protekt

Lindert Empfindungsstörungen in den Füßen^{1,2}

Wirksamkeit klinisch bewiesen¹

Auch langfristig gut verträglich



Nur in der Apotheke erhältlich.

1. Z. B. Stracke H et al. Benfotiamine in diabetic polyneuropathy (BENDIP); Exp Clin Endocrinol Diabetes. 2008; 116(10):600–605; Stirban et al.; Benfotiamine Prevents Macro- and Microvascular Endothelial Dysfunction; Diabetes Care; 2006; 29:2064–2071. 2. Bei diabetischer Neuropathie infolge eines Vitamin-B1-Mangels. Diabetiker tragen ein deutlich erhöhtes Risiko für einen ausgeprägten Vitamin-B1-Mangel: Wie Thornalley et al. nachwiesen, sind die Vitamin-B1-Spiegel bei Diabetikern um durchschnittlich 75 % niedriger als bei Gesunden.

milgamma® protekt. Wirkstoff: Benfotiamin. Anwendungsgebiete: Behandlung von Neuropathien und kardiovaskulären Störungen, die durch Vitamin-B1-Mangel hervorgerufen werden. Therapie oder Prophylaxe von klinischen Vitamin-B1-Mangelzuständen, sofern diese nicht ernährungsmäßig behoben werden können. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Wörwag Pharma GmbH & Co. KG, Calwer Straße 7, 71034 Böblingen

www.milgamma.de